



# FBG – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt Süd w. V.

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, April 2019

## Inhalt:

- Seite 1: Allgemeines
- Seite 2: Waldschutz
- Seite 3: Holzmarkt
- Seite 4: Bericht Versammlung, Laubholz

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2018 war sowohl für Sie als Waldbesitzer, als auch für Ihre FBG ein schwieriges Jahr. **Wetterkapriolen** (Stürme, Trockenheit und Schnee) und eine **angespannte Situation auf dem Holzmarkt**, stellten uns vor diverse Herausforderungen.

Im Großen und Ganzen sind wir letztes Jahr mit einem blauen Auge hinsichtlich des **Borkenkäfers** davon gekommen. Die betroffenen Waldbesitzer haben in der Regel das Schadholz zügig aufgearbeitet. Die **Abfuhr** ins Sägewerk funktionierte meist **zeitnah**.

Trotz der schwierigen Situation (große Schadholzmengen aus Tschechien, Niederbayern und Sachsen) konnte **alles Holz der Mitglieder** zu marktkonformen Preisen **verkauft** werden.

Der **Schneebruch** in Winter und die **Stürme** zu Beginn des neuen Jahres führen weder zu einer Entspannung der Situation im Wald, noch auf dem Holzmarkt.

Damit auch dieses Jahr anfallendes Holz (i. d. R. Schadholz) vermarktet werden kann, sollten betroffene Waldbesitzer die FBG **frühzeitig über ihre Holzmenge informieren**. Die Sägewerke nehmen nur noch eine festgeschriebene Menge und teilweise auch Sortimente in einem definierten Zeitraum (i. d. R. 3 Monate) ab.

Aufgrund des z. T. jetzt schon großen Waldlagers und der Prognosen für das laufende Jahr, kann nicht davon ausgegangen werden, dass das Holz immer zeitnah abgefahren wird. Deshalb bitte nach Rücksprache mit der FBG Holz auf **Sammellagerplätzen**, wie z. B. bei Etzenricht, zu transportieren und eine **Holzliste** zu erstellen.

In aller Interesse sollte oberste Priorität auf der **Aufarbeitung des Schadholzes** und die laufende **Kontrolle** im laufenden Jahr, sowie **frühzeitiger und ständiger Kontakt zur FBG** liegen.

Schwierige Situationen können nur mit **Bedacht** und **gemeinsam** gemeistert werden!

**Wir von Seiten der FBG unterstützen Sie hierbei jederzeit tatkräftig.**

## 1) Windwurf



Der Sturm „Engelbert“ und nachfolgende Windböen verursachten in unserem Vereinsgebiet flächig **Einzelwürfe**. Wenn diese nicht aufgearbeitet werden, bieten die Bäume eine ideale Brutstätte für den Borkenkäfer. Es sollten auch unbedingt **gebrochene und angeschobene Bäume** gefällt werden, da diese meist geschwächt sind und den Borkenkäfer anlocken.

## 2) Schneebruch



Im Vergleich zu manchen Regionen in Nieder- und Oberbayern verursachte der schwere, nasse Schnee nur vereinzelt **Schneebruch**. Hierbei muss einzelfallweise entschieden werden, ob man den geschädigten Baum fällt. Entscheidend ist die noch vorhandene grüne Krone. Bei der Fichte sollten es noch mindestens 3 bis 4 Astquirle sein. Die Kiefer ist erfahrungsgemäß toleranter. Um **Kupferstecherbefall** vorzubeugen, sollten insbesondere die Fichtenkronen konsequent aufgearbeitet werden.

## 3) Borkenkäfer



Aufgrund des sehr trockenen Jahres 2018 sind die **Waldbestände grundsätzlich geschwächt und anfällig** für Käferbefall. Auch das Frühjahr hat den Wasserspeicher im Boden noch nicht ganz auffüllen können. Es ist davon auszugehen, dass viele Käfer den Winter überlebt haben und bei ansteigenden Temperaturen zu fressen und dann auch zu schwärmen beginnen. Auch die **jüngeren Fichtenwälder** sollten hinsichtlich **Kupferstecher** beobachtet werden.

### Die FBG empfiehlt:

1. **Regelmäßige Kontrolle** der vorgeschädigten Waldbestände. Sollten Sie Käferbäume beim Nachbarn entdecken, informieren Sie bitte umgehend den betroffenen Waldbesitzer, den zuständigen Revierleiter oder die FBG. **Nur gemeinsam können wir Schlimmeres verhindern!**
2. Bei **Borkenkäferbefall** ist es besonders wichtig, dass die Bäume mit **abfallender Rinde und grüner Krone** gefällt und aus dem Wald gebracht werden. Von Bäumen **ohne Rinde und Nadeln** geht keine Gefahr mehr aus!
3. **Kalamitätsholz > 30 Fm** sollte beim Landesamt für Steuern angemeldet werden: [www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklaerung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/Nordbayern](http://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklaerung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/Nordbayern)
4. Gefälltes Holz – **auch Brennholz und Kronen** - unbedingt ausserhalb (mind. 500 m) des Waldes lagern.
5. Konsequente und **sichere Aufarbeitung**. Hierbei unterstützt Sie die FBG mit erfahrenen Unternehmern!
6. Im Einzelfall ist es ratsam befallene Bäume zu **entrinden**.
7. Befallenes **Kronenmaterial** sollte zeitnah gehäckselt werden. Wenn die Hackschnitzel von der FBG **vermarktet** werden sollen, müssen die Kronen komplett gehackt werden. **Reines Astmaterial wird von den Hackunternehmern und den Heizwerken abgelehnt!**

## **4) Situation auf dem Holzmarkt**

### **a) positiver Ausblick der Sägeindustrie**

Die Erwartungen der deutschen Sägeindustrie für das **Jahr 2019** sind weiter **optimistisch**. Die Branche erwartet, dass das im Vorjahr erreichte hohe Niveau bei Produktion und Absatz wieder erreicht werden kann. Im vergangenen Jahr sind wegen der hohen Zwangsanfälle (Sturm, Käfer und Schneebruch) **neue Märkte** erschlossen worden. Hierbei wurde vor allem der **Fernabsatz** in einige Länder außerhalb Europas ausgeweitet.

### **b) Schnittholzmarkt – Menge vor Preis, Probleme mit Sägenebenprodukten**

Aufgrund der schon vorhandenen und prognostizierten Schadholzmengen haben die Sägewerke ihren Absatz auf die **schlechten Qualitäten** ausgerichtet. Hierbei liegt die **Priorität** grundsätzlich **auf der Menge** und nachrangig auf dem Preis.

Da die Säger voll produzieren, fallen natürlich auch **Sägenebenprodukte** mit aktuellen Problemen an:

**Sägemehl** – Pelletslager sind gut gefüllt, saisonal bedingter Nachfragerückgang

**Hackschnitzel und Sägespäne** – in der Holzwerkstoffindustrie nimmt der Bedarf zulasten von Altholz ab und die Papierindustrie verwendet zunehmend Altpapier

### **c) Rundholzmarkt – aktuell mehr Holz, als verarbeitet werden kann**

Aktuell sind oder werden Hölzer aufgrund von Schneebruch und Windwürfen aufgearbeitet und bereitgestellt. Hierdurch wird sich das schon große Waldlager der Säger nicht verringern.

### **d) Rundholzpreise – fallende Preise für Frischholz, Käferholz stabil**

Da bei den Kalamitätsholzeinschlägen grundsätzlich Frischholz mit anfällt, müssen die Sägewerke aktuell **kein Frischholz aktiv einkaufen**. Bei den Verhandlungen war es uns aber wichtig **Preise für frisches, mitgehendes Holz** festzuschreiben. Diese liegen jedoch deutlich unter dem I. Quartal. Aufgrund unterschiedlicher Vertragslaufzeiten und Vertragserfüllungen, sollten aktuelle **Preise für Frischholz Fichte Kiefer bitte bei der FBG erfragt** werden. Der Preis für **Fichte Käfer und D-Holz 2b+** liegt aktuell bei **40 €/FM**.

### **e) Energieholzmarkt**

Das aktuell große Angebot an Brennholz erschwert zunehmend die Vermarktung des bei Harvestereinsätzen anfallende **Brennholz**.

Frische **Waldhackschnitzel** können derzeit kostenneutral abgesetzt werden.

### **Fazit Holzmarkt:**

**Im Gegensatz zu anderen Regionen in Deutschland, sind wir in der Oberpfalz grundsätzlich gut mit Sägewerken versorgt. Die langjährigen und guten Geschäftsbeziehungen zu Harvesterunternehmen, Frächtern und Sägern ermöglichen uns immer noch Holz zu vermarkten. Aber die FBG rät folgendes:**

- aufgrund der Markt- und Preissituation keinen Frischholzeinschlag
- **anfallendes Holz unbedingt bei der FBG anmelden**
- zügige Bereitstellung
- Kleinmengen < 10 Fm an Lagerplätzen konzentrieren und eine Holzliste erstellen

## **5) Bericht Jahreshauptversammlung 2018**

An unserer Jahreshauptversammlung am **12.03.2019** im Postkeller Weiden nahmen **82 ordentliche wahlberechtigte Mitglieder** und zahlreiche Ehrengäste teil. Im Folgenden soll deren Inhalt kurz für die nicht anwesenden Mitglieder zusammengefasst werden:

**Mitgliederstand:** Im Jahr 2018 traten 13 Mitglieder mit einer Fläche von 56 ha unserer Forstbetriebsgemeinschaft bei. Zum 31.12.2018 waren **775 Mitglieder mit einer Gesamtfläche von 6.164 ha** über unsere FBG organisiert.

**Vereinsbericht:** Neben den vereinsüblichen Sitzungen fanden auch diverse Gespräche mit Nachbarvereinigungen bzgl. einer Fusion statt.

**Geschäftsbericht:** Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurden 12.730 Fm von 229 Mitgliedern vermarktet (vgl. Jahresdurchschnitt der letzten Jahre ca. 20.000 Fm).

**Kassenbericht:** Der Jahresüberschuss lag gemäß der Bilanz GuV 2017/2018 bei 27.148,37 €.

**Referat:** In seinem Referat „**Baumartenwahl im Zeichen des Klimawandels**“, ging **Dr. Hans Joachim Klemmt, Abteilungsleiter Boden und Klima an der LWF Freising** ausführlich auf den Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Wald ein. Um seinen Wald für die Zukunft „fit“ zu machen, empfiehlt Klemmt nicht nur auf eine Baumart zu setzen und bekannte Exoten wie z.B. Roteiche, Schwarzkiefer und Kirsche dort anzupflanzen, wo der Standort passt. Hierzu geben die staatlichen Revierleiter EDV unterstützt Empfehlungen.

**Neuwahl der Vorstandschaft:** Unter Leitung von Moritz Neumann (AELF WEN) wurden **Bernhard Irlbacher** aus Meisthof als 1. Vorsitzender sowie **Axel Rast** aus Etzenricht und **Tobias Schmauß** aus Theisseil als dessen Stellvertreter einstimmig für die nächsten **drei Jahre** gewählt.

**Ehrung:** Sigrig Künkler und Bernhard Irlbacher ehrten **Reinhard Brunner** aus Neubau für **30 Jahre** Engagement für den Privatwald in den Funktionen: FBG Geschäftsführer, stellvertretender FBG Vorstand, stellvertretender FBG – Obmann, Landkreissprecher der FBG'en und 1. Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberpfalz.

**Termine:** Ende diesen Jahres wird die FBG Neustadt Süd das 50-jährige Bestehen im Rahmen eines Festabends feiern.

## **6) Bericht Infoveranstaltung Laubholzvermarktung**



Dank langjähriger, guter Kontakte zu Laubholz-sägewerken hat die FBG Neustadt Süd in den letzten Jahren im Herbst/Winter verschiedenstes Laubholz, sowohl für die eigenen Mitglieder, als auch für Waldbesitzer der Nachbarvereinigungen vermarktet. Am 15. März fand eine Informationsveranstaltung für interessierte Waldbesitzer zum Thema „**Qualitätsanforderungen und Vermarktungsmöglichkeiten beim Laubholz**“ in Frauenricht und Halmesricht statt. Anhand einiger Eichen, Erlen und Birken erläuterte

Holzwart Forster Georg die Anforderungen hinsichtlich Astigkeit, Krümmung und Stärke. Grundsätzlich gilt beim Laubholz, „**je stärker umso teurer**“. **Aber** starke Äste und Krümmung bedingen die Herabstufung in die Güteklasse C und eine Halbierung des Erlöses. **Bei Interesse an einer Vermarktung von Laubholz wenden Sie sich bitte an unseren Holzwart Forster Georg.**

### Impressum:

<p><b>FBG-Geschäftsstelle</b> (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: <a href="http://www.fbg-new.de">www.fbg-new.de</a> Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr</p>	<p><b>Geschäftsführer</b> Michael Bock Mobil: 015116759354 <b>Holzwart:</b> Georg Forster Mobil: 01718949429 <b>Abrechnung:</b> Bernhard Irlbacher 0961/44284</p>	<p><b>1. Vorsitzender</b> Bernhard Irlbacher Meisthof 92706 Luhe-Wildenaau <b>Stv. Vorsitzender</b> Tobias Schmauß Theisseil 17 92637 Theisseil <b>Stv. Vorsitzender</b> Axel Rast Wildenaauer Str. 5 92694 Etzenricht</p>
--	---	--